

Diese junge Bruggerin will hoch hinaus - jetzt macht sie bei «The Voice Kids» mit

von Pascal Bruhin - Schweiz am Wochenende • 22.2.2020 um 04:00 Uhr



Ein Teenager mit Star-Appeal: Nora Arvena Dacic posiert auf dem Balkon der Familie.

© Severin Bigler

Nora Arvena Dacic ist Teilnehmerin der 8. Staffel der deutschen Castingshow «The Voice Kids». Es ist ihr nächster Schritt auf der Karriereleiter.

«Blinds», «Battles», «Sing-Offs» - für die 15-jährige Nora Arvena Dacic sind dies mittlerweile keine Fremdwörter mehr. Erst seit wenigen Wochen weilt die Sekundarschülerin wieder in der Heimat. Zum Interview treffen wir sie in der elterlichen Wohnung im Brugger Westquartier. Vater Halil empfängt uns schon im Treppenhaus.

Der Stolz auf seine Tochter steht ihm ins Gesicht geschrieben. An der Tür werden wir von Nora Arvena und ihrer grossen Schwester Albulina herzlich begrüsst. Bei Kaffee und Kuchen erzählt Nora Arvena von ihrem Abenteuer in Deutschland, ihren Plänen und Träumen und ihrer Leidenschaft für die Musik.

«At Last», Etta James Powerballade, ist nicht nur ein persönlicher Lieblingssong von Nora Arvena Dacic. Nein, mit diesem Song präsentierte sie sich auch am Casting zur TV-Show «The Voice Kids», das im August letzten Jahres in Frankfurt stattfand und sie prompt eine Runde weiter brachte.

Nachdem sie sich 2018 schon einmal beworben hatte und damals nicht in die «Blind Auditions» vorrückte, freute sich Nora Arvena umso mehr. «Im ersten Moment fühlte sich alles so unreal an. Ich habe geweint vor Freude», sagt die Teenagerin. «At Last» (engl. letztendlich, zuletzt) trifft es insofern nicht ganz. Im Gegenteil: Nora Arvenas Karriere steht in den Startlöchern.

Sogar zum Schlafen hört sie Radio

Die Bruggerin mit albanischen Wurzeln lebt für die Musik. 24 Stunden am Tag hört sie Musik, spielt selber Klavier oder singt. Sogar zum Schlafen hört sie Radio. Für ihre Familie wird diese Dauerbeschallung des Öffern zur Zerreissprobe. «Wir bitten sie ab und an, die Musik leiser zu drehen», gibt Vater Halil zu.

Aber grundsätzlich steht die Familie hinter der Passion des jüngsten Mitglieds. Schwester Albulina war es denn auch, die Nora Arvena zum Casting nach Frankfurt begleitete. Die 18-Jährige ist selber musikalisch und sang früher oft mit Nora Arvena zusammen. «Irgendwann musste ich mir eingestehen, dass sie schlichtweg besser ist als ich.»

Ihren ersten grossen Auftritt hatte Nora Arvena anlässlich des Jugendfests 2017 in Brugg. Damals stand sie noch mit ihrer Schwester gemeinsam auf der Bühne. Zu einem Song von Whitney Houston zeigte die damals 12-Jährige bereits, welches Potenzial in ihr steckte. Zwei Jahre später folgte dann ein fulminanter Soloauftritt, erneut auf der grossen Bühne des Jugendfests und ebenfalls zu einem Lied Houstons.

Ads by Teads

2019 war auch in anderer Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für Nora Arvena. Im März gewann sie den Prix Rotary, den musikalischen Förderpreis des Rotary-Clubs, in der neu geschaffenen Kategorie «Sologesang». Ebenso brillierte sie mit «Fallin'» von Alicia Keys am Casting der «Swiss Voice Tour» im Aarepark Würenlingen und zog damit ins Halbfinale ein.

Mit Castings kennt sich Nora Arvena aus. «Bereits im Kindergarten haben wir auf dem Spielplatz immer «Supertalent» gespielt. Inklusive Jury und Kamera», schmunzelt Nora Arvena. Ein Auftritt, der die Schülerin

besonders berührt hat, war jener an der Beerdigung eines Freundes ihres Klavierlehrers Stephan Langenbach. Auch damals sang sie «At Last» sowie Princes «How Come You Don't Call Me Anymore». Die gesamte Kirche weinte.

Nur Nora Arvena riss sich zusammen, um kurz nach dem Auftritt ebenfalls in Tränen auszubrechen. «Es war ein sehr emotionaler Moment», sagt Nora Arvena dazu. Nebst Etta James und Whitney Houston bezeichnet Nora Arvena auch Beyoncé Knowles als ein grosses Vorbild. «Schwarze Frauen berühren mich mit ihrem Soul und der Stärke in ihrer Stimme.» Ein weiteres Idol ist Amy Winehouse.

Nora Arvena ist auf dem Boden geblieben

Ihre Zukunft sieht Nora Arvena pragmatisch. Im August fängt die Bruggerin eine Lehre als Pharmaassistentin in einer Apotheke in Brugg an. Eine solide Grundausbildung ist ihr - und nicht zuletzt auch ihren Eltern - sehr wichtig. Danach kann sich Nora Arvena ein Studium an einer Musikhochschule vorstellen. Aber auch Schauspielerei kommt für sie in Frage. Ein Traum von Nora Arvena ist es, den Sprung in die Staaten zu schaffen. Vor allem New York fasziniert sie.

Über ihr Erlebnis bei «The Voice Kids» sagt Nora Arvena: «Es war eine wunderbare Zeit. Ich habe so viele tolle Menschen kennen gelernt.» Ab dem 23. Februar werden jeweils sonntags die Aufzeichnungen der «Blind Auditions» ausgestrahlt. Das Finale findet am 26. April in einer Liveshow statt. Ob Nora Arvena mit dabei sein wird, darf natürlich noch nicht verraten werden.

ABONNIEREN